

Inhalt

Verzeichnis der Übersichten und Checklisten	11
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	17
A. Einleitung	19
I. »Da hätten wir in die Einigungsstelle gehen können« – einige typische einigungsstellenfähige Konfliktfälle.	19
II. Die Einigungsstelle – kein Allheilmittel, aber nützliches Instrument zur Durchsetzung von Arbeitnehmer/innen- interessen	22
III. Wie funktioniert eine Einigungsstelle? Der normale Ablauf eines Einigungsstellenverfahrens	24
IV. Zielsetzung und Aufbau des Handbuchs	26
B. Arten von Einigungsstellenverfahren	29
I. Erzwingbare Einigungsstellenverfahren.	29
1. Einigungsstellen zur Wahrung der Organisationsrechte des Betriebsrats	34
2. Einigungsstellen zur Berechtigung von Beschwerden von Arbeitnehmer/innen	36
3. Einigungsstellen zu sozialen Angelegenheiten	37
a. Fragen der Ordnung und des Verhaltens der Arbeitnehmer/innen im Betrieb.	41
b. Beginn und Ende der Arbeitszeit einschließlich der Pausen sowie Verteilung der Arbeitszeit auf die Wochentage	43
c. Vorübergehende Verkürzung oder Verlängerung der betriebsüblichen Arbeitszeit	44
d. Auszahlung des Arbeitsentgelts	46
e. Aufstellen von Urlaubsgrundsätzen und Urlaubs- plänen	46

f.	Einführung und Anwendung von technischen Ein- richtungen der Verhaltens- und Leistungskontrolle ...	47
g.	Arbeitssicherheit, Unfall- und Gesundheitsschutz	49
h.	Sozialeinrichtungen	51
i.	Werkwohnungen	52
j.	Betriebliche Lohngestaltung	52
k.	Leistungsbezogene Entgelte	54
l.	Grundsätze des betrieblichen Vorschlagswesens	55
m.	Grundsätze über die Einführung von Gruppenarbeit ..	56
4.	Einigungsstellen zur Gestaltung der Arbeitsorganisation ..	57
5.	Einigungsstellen zu personellen Angelegenheiten	58
a.	Personalfragebogen, Formulararbeitsverträge und Beurteilungsgrundsätze	58
b.	Auswahlrichtlinien	59
c.	Einrichtung und Maßnahmen der Berufsbildung	60
d.	Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen	61
6.	Einigungsstellen zu den Informationsrechten des Wirtschaftsausschusses	62
7.	Einigungsstellen zu Interessenausgleich und Sozialplan ..	63
8.	Weitere erzwingbare Einigungsstellen	77
a.	Erweitertes Mitbestimmungsrecht bei Kündigungen ..	77
b.	Schlichtungsinstanz bei Streitigkeiten aus Betriebsvereinbarungen	78
c.	Tarifliche Einigungsstelle	79
II.	Freiwillige Einigungsstellenverfahren	79
III.	Sonderformen	81
1.	Tarifliche Schlichtungsstelle	81
2.	Ständige Einigungsstelle?	82
C.	Soll der Betriebsrat die Einigungsstelle anrufen?	84
I.	»Fürchtet euch nicht!«	84
II.	Wichtige Vorüberlegungen vor Anrufung der Einigungsstelle	86
D.	Die Einigungsstelle wird angerufen	94
I.	Voraussetzungen für die Anrufung der Einigungsstelle	94
1.	Die Zuständigkeit der Einigungsstelle	94
2.	Das »Scheitern« der Verhandlungen	96
II.	Der Betriebsrat ruft die Einigungsstelle an – was ist zu tun? ..	98
1.	Auswahl des/der Vorsitzenden	98
2.	Festlegung der Zahl und der Personen der Beisitzer/innen	106
3.	Verfahrensbevollmächtigte	111

III.	Der Arbeitgeber ruft die Einigungsstelle an – auf was ist zu achten?	114
IV.	Einsetzung der Einigungsstelle im arbeitsgerichtlichen Verfahren	116
	1. Die Prüfung der offensichtlichen Unzuständigkeit	116
	2. Die Einsetzung des/der Einigungsstellenvorsitzenden	119
	3. Die Festsetzung der Zahl der Beisitzer/innen	121
	4. Die Beschwerde beim Landesarbeitsgericht	121
V.	Der Arbeitgeber schafft vollendete Tatsachen – was ist zu tun?	122
E.	Die Einigungsstelle wird vorbereitet.	124
I.	Allgemeine Hinweise	124
II.	Beschaffung und Verarbeitung von Informationen	126
III.	Information des/der Einigungsstellenvorsitzenden	127
IV.	Vorbereitung der Sitzung	129
F.	Die Einigungsstelle tagt	133
I.	Allgemeine Grundsätze	134
	1. Rechtliche Verfahrensgrundsätze	134
	2. Vorschläge der Beisitzer/innen zum Ablauf des Einigungsstellenverfahrens	136
	3. Hart in der Sache, verbindlich im Ton – zum Verhandlungsstil der Beisitzer/innen	136
	4. Möglichkeiten der Ablehnung eines/einer Einigungsstellenvorsitzenden wegen Befangenheit	137
II.	Die Eröffnungsphase	138
	1. Beschlussfähigkeit	139
	2. Teilnahme weiterer Personen	139
	3. Festlegung eines Zeitrahmens	141
	4. Klärung der Honorarfragen	141
	5. Protokollführung	142
	6. Vollmachten zum Abschluss einer Betriebsvereinbarung	142
	7. Feststellung der Zuständigkeit	143
III.	Die Verhandlungsphase	145
	1. Ermittlung der Streitpunkte	145
	2. Die Suche nach einem Kompromiss	149
	a. Strategien der Vorsitzenden	149
	b. Druckmöglichkeiten der Arbeitgeberseite	152
	c. Druckmittel der Betriebsratsbeisitzer/innen	154
	3. Sitzungsunterbrechungen und Vertagungen	155
	4. Einvernehmliche Einigung	156

IV.	Die Beschlussfassungsphase.	157
1.	Erste Abstimmungsrunde	158
2.	Erneute Beratung	158
3.	Zweite Abstimmungsrunde	159
4.	Abschließende Formalitäten	161
V.	Exkurs: Virtuelle Einigungsstellensitzungen	162
1.	Ablauf von virtuellen Einigungssitzungen.....	163
2.	Praxistipps	165
G.	Der Einigungsstellenspruch wird überprüft	170
I.	Anfechtung wegen Ermessensüberschreitung.....	171
II.	Überprüfung auf Rechtsfehler	172
III.	Folgen einer gerichtlichen Überprüfung	174
IV.	Soll der Betriebsrat die gerichtliche Überprüfung des Spruches einleiten?	175
V.	Der Betriebsrat will anfechten – was ist zu tun?	176
H.	Die Ergebnisse der Einigungsstelle werden umgesetzt	177
I.	Information der Belegschaft	177
II.	Überwachung der Einhaltung der getroffenen Regelungen ...	178
III.	Kündigung	180
I.	Kosten der Einigungsstelle	182
J.	Haftungsrisiken der Einigungsstellenmitglieder	187
I.	Grundsätzliche Anmerkungen	187
II.	Pflichtenmaßstab und Haftung der Beisitzer	188
III.	Besondere Pflichtenstellung und Haftung des Einigungs- stellenvorsitzenden	191
IV.	Ersatzfähiger Schaden.....	192
V.	Fazit.....	193
K.	Die Einigungsstelle als Instrument konsequenter Durchsetzung von Arbeitnehmer/inneninteressen	194
I.	Betriebsverfassungsrechtliche Funktion der Einigungsstelle: Beilegung von Interessenkonflikten	194
II.	Betriebspolitische Funktion der Einigungsstelle.....	196
III.	Betriebspolitische Kooperationsmuster und Einigungs- stellenverfahren	199
IV.	Zur Häufigkeit von Einigungsstellenverfahren.....	204

L. Praxisfälle	206
I. Regelungsbereich Schichtarbeit.	206
II. Regelungsbereich Überstunden/Mehrarbeit	211
III. Regelungsbereich Aufstellen von Urlaubsgrundsätzen und eines Urlaubsplans.	216
IV. Regelungsbereich Leistungs- und Verhaltenskontrollen beim Einsatz eines Krankenhausinformationssystems/IT- Rahmenbetriebsvereinbarung	221
V. Regelungsbereich Leistungs- und Verhaltenskontrollen mit Zentralisierung der Lohn- und Gehaltsabrechnung	226
VI. Regelungsbereich Leistungs- und Verhaltenskontrollen durch Messung der Geschwindigkeit der Arbeit	233
VII. Einführung eines ESS (Employee Self Service)	236
VIII. Regelungsbereich Gesundheitsschutz/Gefährdungsanalyse ...	242
IX. Regelungsbereich Betriebliche Altersversorgung	246
X. Regelungsbereich Festsetzung der Prämiensätze	253
XI. Regelungsbereich Informationsanspruch des Wirtschafts- ausschusses	258
XII. Regelungsbereich Interessenausgleich und Sozialplan bei Betriebseinschränkung ohne Transfergesellschaft	265
XIII. Regelungsbereich Interessenausgleich und Sozialplan bei Betriebsschließung mit Transfergesellschaft	277
 Stichwortverzeichnis	 285